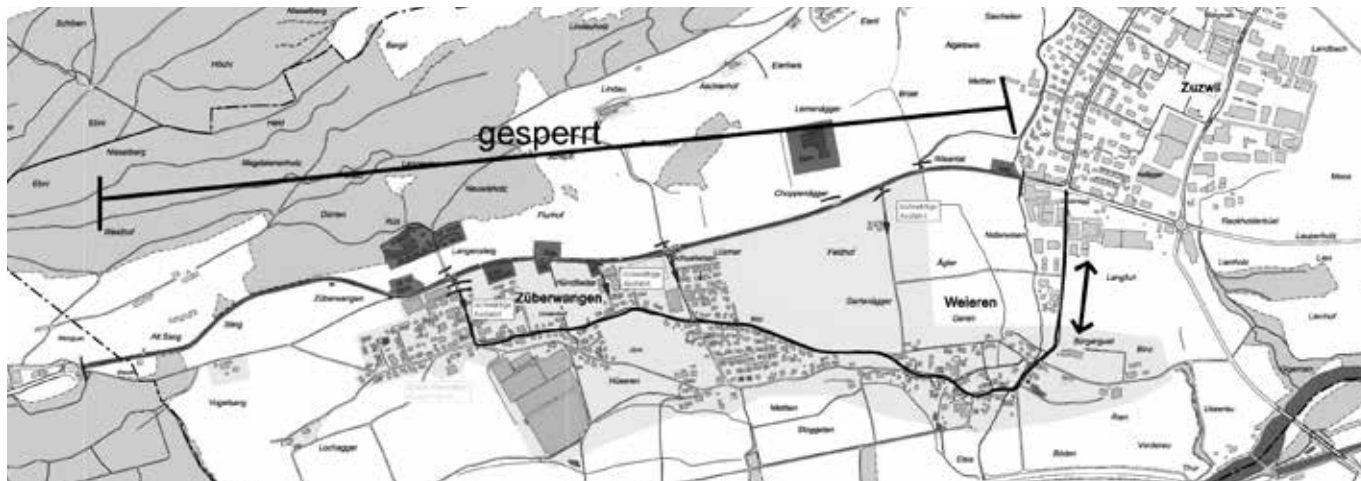


St.Gallerstrasse in beide Richtungen gesperrt



Die St.Gallerstrasse ab der Dorfbach-Brücke bis zum Fürstenlandkreisel, Wil, ist von Montag, 14. September 2026, 7 Uhr, bis Donnerstag, 17. September 2026, 5 Uhr, vollständig gesperrt. Die Umleitung nach Wil erfolgt über Wuppenau.

Die Hauptarbeiten auf der St.Gallerstrasse zwischen Zuzwil und Wil sind abgeschlossen. Nun baut das kantonale Tiefbauamt den Deckbelag ein. Danach ist die St.Gallerstrasse wieder ohne Einschränkungen befahrbar.

Mit dem Einbau des Deckbelags im September 2026 schliesst das kantonale Tiefbauamt die Bauarbeiten auf der St.Gallerstrasse zwischen Zuzwil und Wil ab. Im Bereich Züberwangen sorgt künftig ein lärmarmen Deckbelag für weniger Verkehrslärm und mehr Fahrkomfort. Um die Arbeiten möglichst sicher und effizient auszuführen, ist die St.Gallerstrasse von Montag, 14. September 2026, 7 Uhr, bis Donnerstag, 17. September 2026, 5 Uhr, für den motorisierten Verkehr gesperrt.

Radweg bleibt offen

Der Radweg entlang der St.Gallerstrasse bleibt während dem Einbau

des Deckbelags offen und kann vorsichtig genutzt werden.

Einschränkungen

Während der Sperrung ist für einzelne Anwohnende und Gewerbebetriebe keine Zu- und Wegfahrt möglich. Die Betroffenen sind informiert. Wo möglich, stehen Parkplätze ausserhalb des Baustellenperimeters zur Verfügung. Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnquartiers Rütli können ihre Fahrzeuge während der Sperrung bei der katholischen Kirche in Züberwangen parkieren. Die Umleitung für den motorisierten Verkehr erfolgt in beiden Richtungen ab dem Kreisel Grünhof über die Herbergstrasse, Wuppenau und Rossrüti nach Wil. Die Umleitung ist signalisiert. Die Bevölkerung aus Züberwangen oder nördlich der St.Gallerstrasse können via Weieren zu- und wegfahren.

Änderungen bei den Postautolinien

Von der Vollsperrung sind die Postau-

tolinien 724, 725 und 726 betroffen. Die Linienführung wird während der Sperrung angepasst. Die Linie 726 verkehrt ab Zuzwil, Gemeindehaus, via Wuppenau nach Wil. Die Linien 724 und 725 wenden in Züberwangen. Die Haltestelle «Zuzwil, Industrie» dient als Umsteigehaltestelle für die Linie 726 nach Wil. Der Online-Fahrplan der SBB informiert über die aktuellen Verbindungen. Rechnen Sie bitte genügend Zeit ein.

Witterungsabhängig

Die Deckbelagsarbeiten sind witterungsabhängig. Bei ungünstiger Witterung verlängert sich die Sperrung um einen Werktag.

Allgemeine Informationen

Weitere Informationen entnehmen Sie dem beiliegenden Flyer «Baustelleninfo St.Gallerstrasse». Darin wird aufgezeigt, wo und wann mit Behinderungen an der St.Gallerstrasse zu rechnen ist.



Die Primarschule mit rund 440 Kindern sucht per 1. Januar 2027 oder nach Vereinbarung eine engagierte Persönlichkeit als

Schulsozialarbeiter/in (70 bis 80 %)

Deine Aufgaben

- Beratung und Begleitung von Kindern vom Kindergarten bis zur 6. Klasse
- Beratung von Lehrpersonen und Eltern
- Unterstützung bei Krisen, Konflikten und sozialen Herausforderungen
- Zusammenarbeit mit den Schulsozialarbeitenden der Oberstufe Sproochbrugg und der Primarschule Niederhelfenschwil
- Durchführung von Präventionsangeboten, Klasseninterventionen und Projekten
- Mitgestaltung und Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit

Das bringst du mit

- Abgeschlossenes Studium in Sozialer Arbeit (FH/HF) oder eine vergleichbare Ausbildung
- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Hohe Sozialkompetenz und eine wertschätzende Haltung gegenüber Kindern, Eltern und Mitarbeitenden
- Lösungsorientierte, selbständige und strukturierte Arbeitsweise

Das bieten wir

- Vielseitige Tätigkeit mit grossem Gestaltungsspielraum
- Engagiertes und unterstützendes Schulteam
- Attraktive Anstellungsbedingungen mit Jahresarbeitszeit
- Moderne Infrastruktur und wertschätzende Schulkultur

Wir freuen uns, dich kennenzulernen. Bitte sende deine vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an die Schulpräsidentin Sabine Plank-Sigg unter sabine.plank@zuzwil.ch. Für weitere Auskünfte steht sie unter Telefon 058 228 28 44 gerne zur Verfügung. Das vollständige Stelleninserat ist auf der Webseite www.schule.ch unter «Aktuelles» aufgeschaltet.

Jeder Liter Wasser zählt

Die anhaltende Trockenheit und die konstant hohen Temperaturen setzen die Wasserversorgung in der Region weiter unter erheblichen Druck. Der Regionale Führungsstab Wil-Uze ruft die Bevölkerung deshalb erneut dringend dazu auf, Trinkwasser zu sparen. Die Situation ist weiter angespannt: Wenn der Verbrauch nicht deutlich und nachhaltig zurückgeht, könnten Einschränkungen und Verbote folgen.

Der Trinkwasserverbrauch in der Region steigt nach einer leichten Abnahme während der Ferienzeit wieder deutlich an: Aktuell werden rund 21'000 Kubikmeter Wasser pro Tag verbraucht, in Spitzenwochen waren es sogar mehr als 26'000 Kubikmeter. Zum Vergleich: Der langjährige Durchschnitt liegt bei rund 15'800 Kubikmetern pro Tag. Besonders ins Gewicht fällt der Verbrauch der Privathaushalte. Während der Wasserverbrauch von Gewerbe und Industrie vergleichsweise konstant bleibt, wird in den Haushalten wieder deutlich mehr Wasser verbraucht, insbesondere für die Rasen- und Gartenbewässerung sowie für das Füllen und Nachfüllen privater Pools und Schwimmbäder.

Versorgungsanlagen laufen teilweise rund um die Uhr

Der hohe Verbrauch bringt die technischen Anlagen der Wasserversorgungen an ihre Belastungsgrenzen. Die Versorgungssysteme sind grundsätzlich für rund das 1,8-Fache des langjährigen Durchschnitts ausgelegt. An Spitzentagen in dieser Hitzeperiode waren einzelne Anlagenteile jedoch mit dem 2,4- bis 4-Fachen des üblichen Durchschnitts gefordert. Damit die Reservoirs möglichst ausreichend nachgefüllt werden können, laufen die Pumpen bei den aktuellen

Verbrauchsmengen sieben Tage in der Woche rund um die Uhr. Dieser Dauerbetrieb erhöht den Verschleiss und das Risiko technischer Ausfälle.

Wasserressourcen werden immer knapper

Gleichzeitig gehen die natürlichen Wasserressourcen weiter zurück. Viele Quellen sind versiegt oder liefern nur noch minimale Mengen, die Grundwasserstände sinken weiter. Einzelne Grundwasserbrunnen nähern sich der unteren Fördergrenze. Wird diese unterschritten, kann kein Wasser mehr entnommen werden, da sonst die Filterstrecken trockenfallen. Zusätzliche Bezüge aus verbundenen Versorgungsnetzen – bis hin zu Wasser aus dem Bodensee – sind grundsätzlich möglich, in der Praxis aber begrenzt. Entscheidend sind die verfügbare Wassermenge und die limitierten Kapazitäten der Verbindungsleitungen. Zusätzliches Wasser aus anderen Netzen allein wird die Situation deshalb nicht lösen. Der Verbrauch muss sinken.

Jetzt konsequent Wasser sparen

Der Regionale Führungsstab Wil-Uze und die Wasserversorger appellieren deshalb erneut und mit Nachdruck an die Bevölkerung: Bitte verzichten Sie jetzt auf jeden nicht zwingend notwendigen Verbrauch von Trinkwasser! Auch Gewerbe- und Industriebetriebe sowie die Landwirtschaft sind aufgefordert, überall dort Wasser einzusparen, wo dies betrieblich möglich ist.

Wenn der Verbrauch nicht sinkt, können Einschränkungen folgen

Der Regionale Führungsstab Wil-Uze und die Wasserversorger beobachten die Entwicklung eng und stimmen sich laufend ab, auch im Austausch mit den Gemeinden und der regionalen Bevölkerungsschutzkommission.



Baubewilligungen

Emil Gähwiler, Zuzwil
Luft-/Wasser-Wärmepumpe,
Ausserdorfstrasse 13, Zuzwil

Rolf Gschwend, Züberwangen
Abbruch Wohnhaus und Scheune,
Weieren 8 und 10, Züberwangen

Antoine Hauck und Sabrina Fontanesi,
Züberwangen
Luft-/Wasser-Wärmepumpe,
Im Bitzi 6, Züberwangen

Michael und Guido Helg, Züberwangen
Indach-Photovoltaikanlage auf Gara-
gen- und Sitzplatzvordach,
Weieren 5, Züberwangen

Karoline Hoffmann, Zuzwil
Photovoltaikanlage,
Tüfenwiesstrasse 28, Zuzwil

Walter und Susanna Hoffmann, Zuzwil
Photovoltaikanlage,
Säntisstrasse 11, Zuzwil

Simon und Michaela Karrer, Zuzwil
Sanierung Einfamilienhaus mit
Umnutzung und Abstellraum / Sole-/
Wasser-Wärmepumpe / Photovoltaik-
anlage,
Ifangstrasse 14, Zuzwil

Marcel Keller und Fabienne Cadonau,
Zuzwil
Photovoltaik-Kleinanlage,
Unterdorfstrasse 42, Zuzwil

Zudem wurden acht brandschutz-
technische Bewilligungen erteilt für
einen Schvedenofen, einen Speicher-
cheminéeofen, einen Tragofen, eine
Pelletsheizung, drei Gas- und eine
Ölheizungsanlage.

Baukontrollen

Der Gemeinderat hat von den Bau-
kontrollen im 1. Halbjahr 2026 Kennt-
nis genommen. Bei einem Bauobjekt
wurden die Auflagen der Bau- und
Feuerschutzbewilligung eingehalten,
bei fünf mussten für die Behebung
der Mängel eine Nachfrist gesetzt
werden. Für 35 bewilligte Projekte im
vereinfachten oder im Meldeverfahren
wurde nach Bauvollendung die
«Selbstdeklaration Baukontrolle» ein-
gereicht.

Jugendarbeit sucht Engagierte

Mit dem Ende von Midnight-Sports entsteht in Zuzwil ein neues Angebot für Jugendliche. Gemeinsam mit Jugendlichen, der Gemeinde und engagierten Erwachsenen wird derzeit ein Jugendtreff für Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler aufgebaut.

Das Angebot richtet sich an alle Jugendlichen der Oberstufe Sproochbrugg und steht somit sowohl Jugendlichen aus Zuzwil als auch aus Niederhelfenschwil offen. Ziel ist es, einen attraktiven Treffpunkt zu schaffen, an dem Begegnungen möglich sind, Ideen entstehen können und Jugendliche ihre Freizeit in einem sicheren und betreuten Rahmen verbringen können.

Jugendliche gesucht

Der Jugendtreff soll ab Herbst 2026 im Rahmen eines Pilotprojekts starten und in der Regel an jedem zweiten Freitag- oder Samstagabend stattfinden. Während dieser Pilotphase sollen Erfahrungen gesammelt, die Bedürfnisse der Jugendlichen besser kennengelernt und das Angebot gemeinsam mit ihnen weiterentwickelt werden. Aktuell laufen die Vorbereitungsarbeiten, die Terminabklärungen sowie die Planung des Betriebs. Gleichzeitig werden Jugendliche gesucht, die den Jugendtreff aktiv mitgestalten möchten und sich als sogenannte «Coaches» engagieren wollen. Die Coaches unterstützen das Team bei der Durchführung der Anlässe und können eigene Ideen einbringen.

Betreuungspersonen gesucht

Für die Umsetzung werden weitere volljährige Personen gesucht, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und den Jugendtreff als

Betreuungspersonen zu begleiten. Die Tätigkeit wird entschädigt und umfasst die Mitarbeit an den Treffabenden sowie die Teilnahme an einzelnen Vorbereitungs- und Teamsitzungen. Besonders willkommen sind junge Erwachsene, aber selbstverständlich dürfen sich Personen jeden Alters melden, die Freude an der Arbeit mit Jugendlichen haben und sich für das Gemeindeleben engagieren möchten.

Wir suchen

Volljährige Personen (ab 18 Jahren), die:

- Jugendliche begleiten und unterstützen möchten
- Verantwortung übernehmen können
- zuverlässig und teamfähig sind
- Teil eines neuen Projekts werden möchten
- an einzelnen Freitag- oder Samstagabenden Zeit haben

Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler, die:

- als «Coach» mithelfen möchten
- Verantwortung übernehmen wollen
- Ideen für den Jugendtreff einbringen möchten
- sich für ihre Gemeinde engagieren wollen

Interessierte dürfen sich bei Pascal König, Jugend- und Schulsozialarbeiter, unter Telefon 079 730 14 60 oder per E-Mail an pascal.koenig@schulezuzwil.ch melden.

Bioabfuhr

Am **Freitag, 11. September 2026**, findet die nächste Bioabfuhr statt. Die Bevölkerung wird gebeten, die Container bis 7 Uhr bereitzustellen. Besten Dank für die zeitnahe Abholung.

Kirche

Seelsorgeeinheit Mittleres Fürstentland und Zuzwil mitenand Frauengottesdienst

Am **Mittwoch, 9. September 2026**, 9 Uhr, findet der nächste Gottesdienst zum Thema «Ein Leben, das Frucht bringt» in der Kirche in Zuzwil statt. Anschliessend lädt das Gottesdienstteam zum Beisammensein bei Kaffee und Tee im Pfarreiheim ein.

Vereine

Frauen- und Müttergemeinschaft Züberwangen/Weieren Gottesdienst

Am **Dienstag, 8. September 2026**, findet um 19 Uhr die Messe der Frauen- und Müttergemeinschaft in der Kirche Züberwangen statt. Wer möchte, ist eingeladen, bereits um 18.30 Uhr am Rosenkranz teilzunehmen. Die Verantwortlichen freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher. Anschliessend findet im Restaurant Bären ein gemütliches Beisammensein statt.

Zuzwil mitenand Jahresausflug

Der Jahresausflug führt zum Aussichtspunkt Eichberg mit Hofführung und Mittagessen im Cabrio Restaurant. Ein vegetarisches Menü ist auf Wunsch möglich. Die Getränke sind nicht inbegriffen. Am Nachmittag findet eine Führung im Schweizer Paraplegiker Zentrum in Nottwil statt. Anschliessend gibt es einen Apéro riche. Die Besammlung erfolgt um 7.20 Uhr beim Kiesplatz vis-à-vis der Migros Zuzwil. Die Abfahrt mit dem Car ist um 7.30 Uhr und die Rückkehr ist gegen 20.15 Uhr vorgesehen. Die Kosten betragen 95 Franken pro Mitglied und 120 Franken für Nichtmitglieder. Anmeldeschluss ist am 11. September 2026.

Anmeldungen bitte an Michèle De Giosa per Whatsapp an 079 660 74 35 oder per E-Mail an info@zuzwil-mitenand.ch.

Diverses

Mittagstisch im Lindenbaum

Am **Donnerstag, 10. September 2026**, 11.30 Uhr, findet im Wohn- und Pflegeheim Lindenbaum der Senioren-Mittagstisch statt. Neue Gesichter sind willkommen. Das Menü beinhaltet eine Tomatencremesuppe und Kalbsrahmgulasch mit Pilzen sowie Kartoffelstock und Bohnen. Zum Dessert wird ein Stück Schwarzwälderschnitte serviert. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt 20 Franken inklusive Wasser. Anmeldungen bitte bis spätestens Dienstag, 8. September 2026 unter Telefon 058 228 75 75.

Jugendtreff Tremix

Alle Schülerinnen und Schüler der 5. bis 9. Klasse sind jeweils zum Jugendtreff im Tremix eingeladen. Es können kleine Imbisse, Süssigkeiten und Getränke gekauft werden. Einmal im Monat findet ein Special-Event statt, bei dem die Verpflegung im Eintrittspreis inbegriffen ist. Der Tremix ist jeweils freitags von 19 bis 22 Uhr geöffnet. Jeweils am ersten Freitag im Monat ist der Tremix von 17 bis 19 Uhr für die 3.- bis 4.-Klässlerinnen und Klässler geöffnet. Das Halbjahresprogramm ist auf www.zuzwil.ch/Soziales/Jugend aufgeschaltet. Fragen beantwortet Bia Horváth gerne unter Telefon 077 451 80 61 oder per E-Mail an bia.horvath@niederhelfenschwil.ch.

Brand in Weieren

Spenden für die Geschädigten

In den frühen Morgenstunden des 17. Mai 2026 brannte das Wohnhaus Weieren 8, Züberwangen, bis

auf die Grundmauern nieder. Die Mieter verloren ihr gesamtes Hab und Gut. Kurzfristig fanden sie Obdach bei Familienangehörigen in der Region. Der Gemeinderat richtete in der Folge ein Spendenkonto ein. Nun hob er das Spendenkonto auf und übergab den beiden Geschädigten den gesammelten Betrag von rund 3'000 Franken. Sie danken den Spenderinnen und Spendern für den Zustupf, um an einem neuen Ort starten zu können.

AHV-Zweigstelle

13. Altersrente

Erstmals wird im Dezember 2026 eine zusätzliche Monatsrente ausbezahlt. Die Schweizer Stimmbevölkerung stimmte im März 2024 der Einführung einer 13. Altersrente zu. Die 13. Altersrente wird als Zuschlag zur Altersrente jeweils im Dezember überwiesen. Sie entspricht einem Zwölftel der jährlich ausbezahlten Summe der Altersrente der leistungsberechtigten Person (ohne Kinder- und/oder Zusatzrente, ohne Rentenzuschlag für Frauen der Übergangsgeneration AHV21). Vor der Auszahlung können keine verbindlichen Angaben zur effektiven Höhe der 13. Altersrente gemacht werden, da sich der Betrag der monatlichen Altersrente im Laufe des Kalenderjahres ändern kann. Anspruch auf die 13. Altersrente haben alle Personen, die im Monat Dezember eine Altersrente erhalten. Die Auszahlung erfolgt zum gleichen Zeitpunkt wie die Zahlung der Altersrente für den Monat Dezember. Hinterlassenenrenten an Witwen, Witwer und Waisen sowie Renten der Invalidenversicherung werden weiterhin zwölf Mal pro Jahr ausbezahlt. Die 13. Altersrente hat keinen Einfluss auf die Berechnung von allfälligen Ergänzungsleistungen. Detaillierte Informationen zur 13. Altersrente finden Sie auf www.svasg.ch/altersrente13.